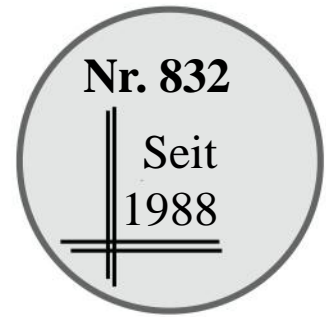




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Ein Wunder mit kurzer Verfallszeit

„Als Jesus kam, fand er Lazarus schon vier Tage im Grabe liegen.“ **Johannes 11,17**

„Als er das gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! Und der Verstorbene kam heraus, gebunden mit Grabtüchern an Füßen und Händen, und sein Gesicht war verhüllt mit einem Schweiß Tuch. Jesus spricht zu ihnen: Löst die Binden und lasst ihn gehen! Viele nun von den Juden, die zu Maria gekommen waren und sahen, was Jesus tat, glaubten an ihn.“ **Johannes 11,43-45**

Ich höre oft: Ich glaube nicht an Gott! Es ist noch keiner von den Toten zurück gekommen! Wenn Jesus Gott wäre, dann müsste man doch mehr von seinen Wundern sehen!“ Doch die biblische Geschichte zeigt uns sehr deutlich, dass Wunder eine sehr kurze Verfallszeit haben, ja dass Wunder keinen Glauben erzeugen können. Die Auferweckung des Lazarus ist nun ein echt krasses Wunder. Viele haben es gesehen. Viele haben es bezeugt. Lazarus war gestorben, vier Tage liegt er schon im Grab. Also: Klar! Er ist wirklich tot. Dann kommt Jesus und ruft ihn wieder zum Leben! Wau. Natürlich ist die Sensation groß. Sogar seine Feinde können nicht leugnen, dass Lazarus von den Toten auferweckt worden

ist. Doch die Reaktion bei den Pharisäern ist nicht etwa: „Wenn Jesus Tote auferwecken kann, dann ist er tatsächlich Gott, lasst uns ihn annehmen und anbeten!“ Nein, ganz im Gegenteil: Ihre Antwort für diese neue Situation ist der Beschluss, nicht nur Jesus umzulegen, sondern Lazarus gleich mit. Wenn Lazarus nicht mehr lebt, kann auch keiner groß von seiner Auferstehung reden. So simpel die Argumentation und Strategie der Feinde Gottes. Aber - und das ist nun extrem krass: Die Reaktion beim Volk. Wau! Viele sehen dieses Wunder. Die Beerdigung mit allem großen Aufwand war öffentlich, so dass jeder in der Gegend vom Tode des Lazarus gewusst hat. Und nun das. Da steht er vor ihnen, den sie doch vor kurzem gerade noch beerdigt und beweint hatten. Dieses Wunder ist sensationell. Aber das bringt für den Glauben an Jesus nicht viel. Schon kurze Zeit später sind dieselben Menschen voller Wut und schreien über Jesus: „Bringt ihn um! Kreuzigt ihn! Wir wollen lieber den anderen Gefangenen frei gelassen haben, Barrabas, nicht Jesus!“

Doch es sind nicht alle so. Martha glaubt wirklich an Jesus und ihr Glaube hat Bestand, auch mitten in der Gefahr und Krise. Sie sagt zu Jesus: „**Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus**

bist, der Sohn Gottes, der in die Welt gekommen ist.“ Für uns so bemerkenswert daran ist, dass sie dies sagt, bevor das Wunder geschieht. Ihr Glaube beruht also nicht auf dem Wunder, dass sie gesehen hat, sondern auf einer persönlichen Beziehung zu Jesus Christus. Ihm ist sie begegnet, ihm hat sie ihr Herz geöffnet. Ihm hat sie Schritt für Schritt mehr zu vertrauen gelernt. Sie hat sich zu ihm hin bekehrt, hat ihr Leben geändert. Für ihn will sie leben!

Dazu lade ich dich ein! Wir begegnen Gott in der Bibel. Es ist wie eine beginnende wachsende Freundschaft. Der Geist Gottes spricht auch durch die Bibel zu uns. Wir spüren die so besondere Qualität dieses Wortes. Es ist ein Zeugnis aus der Ewigkeit und führt uns hin in das Ewige Leben, wenn wir dem folgen, was die Bibel über Jesus Christus sagt:

„**Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das? Sie spricht zu ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt gekommen ist.**“

Johannes 11,25-27



3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

